

Profilschärfung und das Überdenken der Dienstleistungspalette

Autor(en): **Kissling-Näf, Ingrid**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **SANW-Jahresbericht / Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften**

Band (Jahr): - **(2003)**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Profilschärfung und das Überdenken der Dienstleistungspalette

Das vergangene Jahr war auch bei der SANW geprägt von den Diskussionen über die Forschungsbotschaft und die finanziellen Engpässe des Bundes. Bereits im Frühsommer wurde deutlich, dass die Finanzflüsse nicht im gewünschten Ausmass wachsen würden und die Akademien in Politik und Gesellschaft wenig bekannt sind.

Die SANW reagierte in einem ersten Schritt mit einem neuen Konzept für ihren Jahresbericht, der ihre Leistungen klar positioniert. Bereits im Sommer 2003 richtete sie ihre Séance de réflexion am politischen Kontext aus, indem sie sich mit ihrer Rolle im wissenschaftspolitischen System befasste. Deutlich wurde dabei, dass die SANW weiterhin verschiedenste Dienstleistungen erbringen möchte: Sie sieht ihre zentrale Aufgabe in der Stärkung und Unterstützung der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte Wissen wie auch Netzwerke wirkungsvoll in Politik und Gesellschaft einbringen. Ein wichtiges Ergebnis dieser breiten internen Diskussion war, dass, neben der innerwissenschaftlichen Vernetzung und Kontaktpflege unter den NaturwissenschaftlerInnen, die NaturwissenschaftlerInnen ihr Expertenwissen vermehrt der Politik und der Gesellschaft zur Verfügung stellen wollen und vermehrt Anstösse für die Früherkennung leisten möchten. Zukünftig ist es darum ausgesprochen wichtig, dass die Akademie weiterhin innovative Kooperationsmodelle für die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Gesellschaft schafft und weiterentwickelt. Mit den Foren bestehen bereits innovative Vorzeigemodelle, die den Weg für kreative Vermittlungslösungen zwischen Forschung und gesellschaftlichen Bedürfnissen aufzeigen.

Die bereits im 2003 vorgezogene Umsetzung der Schwerpunktbereiche gemäss Mehrjahresplan (Dialog mit der Politik, Ökosystemforschung, Früherkennung und Transdisziplin



Ingrid Kissling-Näf: «Wissen und Netzwerke wirkungsvoll einbringen.»

narität) lag ebenfalls auf dieser Linie und wurde konzeptionell in verschiedenen Bereichen vorangetrieben. Gegen Ende des Jahre waren die internen Diskussionen u.a. geprägt durch die vom Bundesamt für Bildung und Wissenschaft angeregte Diskussion einer Forenstrategie sowie durch die im September 2003 verlangte Profilschärfung der wissenschaftspolitischen Organisationen.

Das Jahr konnte mit der Unterzeichnung einer vierjährigen Beteiligungsvereinbarung mit dem BUWAL für Dienstleistungen der Foren, die das Resultat der jahrelang gewachsenen Übersetzungs- und Beratungsarbeit zwischen Akademie und Verwaltung ist, positiv abgeschlossen werden.

Der bevorstehende Umzug an die Schwarztorstrasse ist während des vergangenen Jah-

res geplant und organisiert worden und soll uns einem «House of Science» näher bringen, in dem die Diskussionen um die Leistungspalette und die Drehscheibenfunktion der SANW fruchtbar weitergeführt werden können.

Dr. Ingrid Kissling-Näf
Generalsekretärin